



## 22. BUNDESWETTBEWERB

Kunststudentinnen und Kunststudenten stellen aus

17. April bis 17. Mai 2015

Medienkonferenz: Donnerstag, 16. April 2015, 15 Uhr

### Inhalt

1. Allgemeine Informationen	Seite 2
2. Informationen zur Ausstellung	Seite 4
3. Künstler/-innen	Seite 5
4. Katalog zur Ausstellung	Seite 7
5. Rahmenprogramm zur Ausstellung (Auswahl)	Seite 8
6. Laufende und kommende Ausstellungen	Seite 10

*Leiter Unternehmenskommunikation / Pressesprecher*

Sven Bergmann

T +49 228 9171-204

F +49 228 9171-211

bergmann@bundeskunsthalle.de

Kunst- und Ausstellungshalle  
der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Friedrich-Ebert-Allee 4  
53113 Bonn  
T +49 228 9171-0  
F +49 228 234154  
www.bundeskunsthalle.de

*Geschäftsführer*  
Reinier Wolfs  
Dr. Bernhard Spies

*Vorsitzender des Kuratoriums*  
Ministerialdirektor Dr. Günter Winands

HRB Nr. 5096  
Amtsgericht Bonn  
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971

Konto 3 177 177 00  
Deutsche Bank Bonn  
BLZ 380 700 59  
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00  
BIC DEUTDE33



## Allgemeine Informationen

Ausstellungsdauer	17. April bis 17. Mai 2015
Intendant	Rein Wolfs
Kaufmännischer Geschäftsführer	Dr. Bernhard Spies
Projektkoordinatoren	Stefan Grob und Anne Renner Deutsches Studentenwerk, Berlin
Ausstellungsleiter	Hubert Ringwald
Leiter Unternehmenskommunikation / Pressesprecher	Sven Bergmann
Jury	Dr. Ralf Beil, Direktor des Kunstmuseums Wolfsburg  Dr. Brigitte Kölle, Leitung Galerie der Gegenwart an der Hamburger Kunsthalle  Dr. Niklas Maak, Redakteur im Feuilleton der <i>Frankfurter Allgemeinen Zeitung</i> und zusammen mit Julia Voss Leiter des Kunststressorts
Katalog	8 €
Öffnungszeiten	Dienstag und Mittwoch: 10 bis 21 Uhr Donnerstag bis Sonntag: 10 bis 19 Uhr Feiertags: 10 bis 19 Uhr Freitags für angemeldete Gruppen ab 9 Uhr geöffnet Montags geschlossen
Eintritt	
regulär / ermäßigt / Familienkarte	4 € / 3 € / 7,50 €
Happy-Hour-Ticket für alle	6 €
Ausstellungen	Dienstag und Mittwoch: 19 bis 21 Uhr Donnerstag bis Sonntag: 17 bis 19 Uhr (nur für Individualbesucher)

Karten im Online-Vorverkauf  
regulär / ermäßigt / Familienkarte

6,10 € / 5,10 € / 11,90 €

Tickets inklusive VRS-Fahrausweis im  
Vorverkauf über [www.bonnticket.de](http://www.bonnticket.de)  
Ticket-Hotline: T +49 228 502010 und  
an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Verkehrsverbindungen

U-Bahn-Linien 16, 63, 66 und Bus-  
Linien 610, 611 und 630 bis Heussallee /  
Museumsmeile

Parkmöglichkeiten

Parkhaus Emil-Nolde-Straße  
Navigation: Emil-Nolde-Straße 11,  
53113 Bonn

Presseinformation (dt. / engl.)

[www.bundeskunsthalle.de/presse](http://www.bundeskunsthalle.de/presse)

Informationen zum Rahmen-  
programm und Anmeldung zu  
Gruppenführungen

T +49 228 9171-243  
F +49 228 9171-244  
[kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de](mailto:kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de)

Allgemeine Informationen (dt. / engl.)

T +49 228 9171-200  
[www.bundeskunsthalle.de](http://www.bundeskunsthalle.de)

Gefördert vom

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Organisatorischer Träger




Deutsches Studentenwerk

Medienpartner

**MONOPOL**  
MAGAZIN FÜR KUNST UND LEBEN

Kulturpartner





## Informationen zur Ausstellung

Alle zwei Jahre treten die deutschen Kunsthochschulen an zum Bundeswettbewerb *Kunststudentinnen und Kunststudenten stellen aus*. Sie schicken jeweils zwei ihrer besten Studierenden in das Rennen um die begehrten Förderpreise. Es gibt keine andere Ausstellung oder Veranstaltung, an der sich alle 24 Kunsthochschulen Deutschlands beteiligen und miteinander messen.

Der Wettbewerb findet bereits zum 22. Mal statt und wird zum 11. Mal in der Bundeskunsthalle ausgetragen. Er wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und vom Deutschen Studentenwerk organisiert.

«Die Ausstellung ist wie ein großer Akademierundgang, an dem alle Kunsthochschulen Deutschlands beteiligt sind und bietet junge Kunst auf höchstem Niveau», so Rein Wolfs, Intendant der Bundeskunsthalle.

Ziel des Wettbewerbs ist die Förderung junger Künstlerinnen und Künstler. Sie erhalten Gelegenheit, ihre Werke außerhalb der Akademieräume unter professionellen Bedingungen zu zeigen. Außerdem erhalten sie einen repräsentativen Katalog, der als bleibendes Dokument genauso wichtig ist wie die Ausstellung. Für die meisten ist es das erste Mal, dass ihre Arbeiten in musealen Räumen ausgestellt und von der Kunstkritik unter die Lupe genommen werden.

Zusätzlich werden die Künstlerinnen und Künstler auf einer eigenen Website vorgestellt. Unter [www.kunst-wettbewerb.de](http://www.kunst-wettbewerb.de) stehen alle Informationen zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern online zur Verfügung.

Die Ausstellung gibt einen repräsentativen Überblick über die künstlerische Ausbildung in der Bundesrepublik. Zugelassen sind alle Medien, ob Gemälde, Zeichnungen, Performances oder Installationen.

Die Nominierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer liegt in der Verantwortung der Hochschulen. In der Regel entsenden sie zwei Einzelpersonen in den Wettbewerb, es können aber auch Künstlerpaare oder -gruppen sein, die dann als Einzelposition gewertet werden. Gemeinsam bestreiten sie die Ausstellung zum Wettbewerb und stellen sich der Jury.

Die Jury wird für jeden Wettbewerb neu berufen und besteht aus drei Mitgliedern, die nicht an einer der Hochschulen tätig sein dürfen. Sie werden gemeinsam vom Intendanten der Bundeskunsthalle und der Sprecherin der Rektorenkonferenz der deutschen Kunsthochschulen berufen. Die Jury vergibt Geldpreise im Wert von insgesamt 30.000 Euro. Bei der Aufteilung des Preisgeldes hat die Jury freie Hand. Sie kann die Preise staffeln oder zu gleichen Teilen vergeben.



## Künstler/-innen

Akosua Viktoria Adu-Sanyah, HBK Saar  
Lisa Maria Baier, HfBK Dresden  
Claudia Barth, KA Düsseldorf  
Johannes Bendzulla, KHM Köln  
Melanie Bisping, KA Münster  
Leona-Alina Boltes, HBK Braunschweig  
Stefan Cantante, KH Kassel  
Magdalena Cichon, Burg Halle  
Lennart Constant, Städelschule  
Hannah Cooke, HfG Karlsruhe  
Sebastian Dannenberg, HfK Bremen  
Maike Denker, HGB Leipzig  
Vera Drebusch, KHM Köln  
Marcel Engelmann, HfG Offenbach  
Lucas Fastabend, KH Mainz  
Gerrit Frohne-Brinkmann, HFBK Hamburg  
Ali Gharib, HfG Karlsruhe  
Nicola Gördes, KA Münster  
Julia Grauberger, Filmuniversität Babelsberg  
Julie Gufler, HFBK Hamburg  
Andrea Éva Györi, ABK Stuttgart  
Anna Hochhalter und Wiebke Wolkenhauer, Muthesius KH  
Stefanie Kägi, weißensee kunsthochschule berlin  
Saori Kaneko und Richard Welz, BU Weimar  
Ellen Yeon Kim, Städelschule  
Li-Wen Kuo, ABK Karlsruhe  
Annabell Lachner, AdBK München  
Carolin Liebl und Nikolas Schmid-Pfähler, HfG Offenbach  
Christoph Liedtke, Burg Halle  
MANY PEOPLE (Kiron Guidi, Frank Holbein, Lars Werner), HGB Leipzig  
Christian Möller und Philipp Wenning, Filmuniversität Babelsberg  
Claudia Piepenbrock und André Sassenroth, HfK Bremen  
Eric Pries und Maja Wirkus, KH Kassel  
Julia Rabusai, HBK Saar  
Christian Retschlag, HBK Braunschweig  
Philipp Röhe Hansen Schlichting, Muthesius KH  
Lisa Schlenker, ABK Karlsruhe  
Paul Schuseil, KH Mainz  
Frank Sievers, UdK Berlin  
Daniel Stammel, weißensee kunsthochschule berlin  
Benjamin Stölzel, HfBK Dresden  
Matthias Ströckel, AdBK Nürnberg  
Jonas Tröger, AdBK Nürnberg  
Tesfaye Geleta Urgessa, ABK Stuttgart  
Eike von Vacano, UdK Berlin

Julian Wallrath, KA Düsseldorf  
Hisashi Yamamoto, AdBK München



## Katalog zur Ausstellung


Katalog, Plakat und Internetauftritt werden jeweils von einer der Hochschulen gestaltet. Dieses Mal ist die Akademie der Bildenden Künste München dafür verantwortlich.



Format: 28 x 21 cm, Softcover  
Umfang: 272 Seiten mit vielen farbigen und schwarz-weißen  
Abbildungen  
Herausgeber: Deutsches Studentenwerk  
Preis: 8 €

Für die Dauer der Ausstellung kann der Katalog in der Buchhandlung Walther König in der Bundeskunsthalle erworben werden. Er kann auch beim Deutschen Studentenwerk bestellt werden (8 € zzgl. Versandkosten).

Deutsches Studentenwerk e.V.  
Anne Renner  
Monbijouplatz 11  
10178 Berlin  
T +49 30 29772723  
anne.renner@studentenwerke.de



## Rahmenprogramm zur Ausstellung (Auswahl)

### Öffentliches Künstlergespräch in der Ausstellung

Samstag, 18. April 2015, 14–15 Uhr

Samstag, 2. Mai 2015, 14–15 Uhr

Sonntag, 3. Mai 2015, 14–15 Uhr

Samstag, 9. Mai 2015, 14–15 Uhr

### „WIE WERDE ICH KÜNSTLER?“

Wie entsteht ein Kunstwerk? Wie kann ein künstlerischer Werdegang aussehen? Wie entsteht eine Ausstellung? Welche unterschiedlichen Kunsthochschulen und Studienausrichtungen gibt es, und wie gestaltet sich das Studium? Wie präsentiere ich mich in einer Eignungsmappe? Vera Drebusch, Teilnehmerin des Wettbewerbs *Kunststudentinnen und Kunststudenten stellen aus*, gibt Antworten auf diese Fragen.

3 €/ermäßigt 1,50 €, zzgl. Eintritt

Teilnahmekarten sind am Führungstag an der Kasse oder telefonisch im Vorverkauf erhältlich.

### Öffentliche Führung

Sonntag, 19. April 2015, 14–15 Uhr

Sonntag, 26. April 2015, 14–15 Uhr

Sonntag, 10. Mai 2015, 14–15 Uhr

Sonntag, 17. Mai 2015, 14–15 Uhr

### DIE NÄCHSTE KÜNSTLERGENERATION

Mit dem Kunsthistoriker Olaf Mextorf.

3 €/ermäßigt 1,50 €, zzgl. Eintritt

Teilnahmekarten sind am Führungstag an der Kasse oder telefonisch im Vorverkauf erhältlich.

### Führung und Lunchpaket

Mittwoch, 29. April 2015, 12.30–13 Uhr

### KUNSTPAUSE

#### NEXT GENERATION – JUNGE KUNST IN DEUTSCHLAND

Als Ausgleich zum täglichen Arbeitsleben bieten wir während der Mittagspause kurzweilige Speedführungen zu einem bestimmten Thema. Im Anschluss gibt es ein leckeres Lunchpaket auf die Hand.

9 € (Führung, Eintritt und Lunchpaket) / 4 € (ohne Lunchpaket)

Individuelle Termine für Gruppen buchbar





**Speedführungen\_DJs\_Drinks**

Mittwoch, 6. Mai 2015, 18–21 Uhr

**WEDNESDAY\_LATE\_ART**

Führungen, Gespräche und Diskussionen in den Ausstellungen *Der Göttliche. Hommage an Michelangelo* und *Kunststudentinnen und Kunststudenten stellen aus*.

Ein Abend voller Abwechslung rund um Kunst und Kultur:

WEDNESDAY\_LATE\_ART ist die Chance, aktuelle Ausstellungen nach der Arbeit in der Bundeskunsthalle kennenzulernen, gemeinsam Spaß zu haben und bei einem Drink zu entspannen.

**SPECIAL**

20–20.30 Uhr: Best of Look&Roll (Kurzfilme über Be- und Enthinderung)

Weitere aktuelle Infos auf [www.facebook.com/Bundeskunsthalle](http://www.facebook.com/Bundeskunsthalle)

8 €/4 € für ELLAH-Inhaber/-innen, inklusive einem Drink (Bier, Wein oder Softdrink)

## Laufende und kommende Ausstellungen

### **DER GÖTTLICHE**

Hommage an Michelangelo

Raffael · Caravaggio · Rubens · Rodin · Cézanne · Struth

bis 25. Mai 2015

Michelangelo, „der Göttliche“, war schon zu Lebzeiten eine Legende. Sein herausragendes Werk wird bis heute von Künstlern bewundert, nachgeahmt und interpretiert. Der über fünf Jahrhunderte andauernde Einfluss der Werke Michelangelos liegt vor allem in seiner virtuoson Darstellung des menschlichen Körpers begründet. Er schuf ein Repertoire an Ausdrucksformen, das bis heute als Maßstab gilt.

Die Ausstellung erzählt von der immensen Wirkung Michelangelos auf die europäische Kunst. Im Mittelpunkt stehen nicht die Werke Michelangelos, sondern herausragende Skulpturen, Gemälde, Drucke und Zeichnungen von Künstlern wie Raffael, Giambologna, Caravaggio, Rubens, Delacroix, Rodin, Cézanne, Moore, Mapplethorpe, Lüpertz oder Struth, die sich mit den Werken des Florentiners auseinandergesetzt haben. Sie stehen im Dialog mit den großen Schöpfungen Michelangelos – wie der David-Skulptur in Florenz oder den Fresken der Sixtinischen Kapelle im Vatikan –, die in der Ausstellung mit Abgüssen, Kopien und Fotografien vertreten sind. Die Interpretationen seiner Arbeiten bis in die zeitgenössische Kunst reichen von Nachahmung und Hommage bis zur kritischen Distanzierung und machen die ungebrochene Aktualität Michelangelos auf faszinierende Weise sichtbar.

### **PETRIT HALILAJ**

*She, fully turning around, became terrestrial*

bis 18. Oktober 2015

Petrit Halilaj (geb. 1986) ist ein Künstler, der sich in seinem Werk auf eine biographische und geschichtliche Spurensuche begibt: Bilder der persönlichen Erinnerung werden zitiert und als Quelle für spätere Arbeiten genutzt, indem sie in die heutige Zeit und Realität und damit in einen neuen Kontext übersetzt werden. Halilaj betreibt eine Spurensicherung, die stellvertretend ist. In vielen seiner Installationen arbeitet er seine durch den Kosovokrieg (1998/99) geprägte Biografie auf und macht diese zu einem universellen Beispiel für die Suche nach Identität, das Wachhalten von Erinnerung und für die Beschäftigung mit dem Begriff Heimat. Halilaj verwendet in seinen Arbeiten meist einfache Materialien wie Erde, Stroh, Holz, Beton, Steine oder Trümmer seines zerstörten Elternhauses, aber auch aufgespürtes Archivmaterial, zum Beispiel aus dem zerstörten Museum für Naturkunde im Kosovo, um diese permanente Auseinandersetzung sichtbar zu machen. Seine Präsentationen sind präzise konzipierte Erzählungen, die den Betrachter berühren, ohne nostalgisch oder rührselig zu sein.



## **KARL LAGERFELD. MODEMETHODE**

**bis 13. September 2015**

Mit der Ausstellung *Karl Lagerfeld. Modemethode* beleuchtet die Bundeskunsthalle erstmals und umfassend mit mehr als 120 Looks den Modecosmos des Designers und erzählt auf diese Weise ein Kapitel der Modegeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts. Karl Lagerfeld ist dafür bekannt, klassische Formen zeitgemäß zu erneuern und der Mode neue Impulse zu geben. Über eine Zeitspanne von nunmehr 60 Jahren zeugen seine Kreationen für Modehäuser wie Chloé, Fendi, Karl Lagerfeld oder Chanel von einem Gespür für das Lebensgefühl und die Strömungen der jeweiligen Zeit, sowohl in der Haute Couture als auch beim Prêt-à-porter.

Sein Prinzip, die „Modemethode“, ist eine Gesamtkonzeption: Von den ersten Entwurfsskizzen bis zum fertigen Kleidungsstück, von den Accessoires über die Architekturkulisse und Musik der Modenschau bis zu den Fotos und dem Grafik-Design für Presse, Katalog, Werbung und Schaufensterdekoration entstammt jedes Detail dem Kopf und der Hand des Designers selbst.

## **ÄRGER IM PARADIES**

**24. April bis 11. Oktober 2015**

**Medienkonferenz: Donnerstag, 23. April 2015, 11 Uhr**

Vierzehn zeitgenössische Künstler setzen sich mit den Themen Garten, Natur und Raum auseinander und erforschen damit auch die Gegensätzlichkeit von Natur und Kunst. Die Ausstellung lässt auf dem Dach und auf dem Museumsplatz der Bundeskunsthalle eine heterogene Kunst-Landschaft sowohl mit bereits existierenden Arbeiten, als auch mit eigens für den Ort konzipierten Werken entstehen. Themen wie öffentlicher und privater Raum, Landschaft und Grenzen, räumliche Inbesitznahmen sowie Begriffe wie Arkadien, *hortus conclusus*, Idylle oder Lustgarten werden ebenso reflektiert wie offensichtliche oder subtile Irritation, Zerstörung, Verfremdung, Umformung, Kontextverschiebung und Veränderung von Natur/Umgebung/Lebensräumen.

Zu sehen sind Werke von Michael Beutler, Vajiko Chachkhiani, Thea Djordjadze, Petrit Halilaj, Maria Loboda, Christian-Philipp Müller, Olaf Nicolai, Tobias Rehberger, Natascha Sadr Haghighian, Michael Sailstorfer, Tino Sehgal, Rirkrit Tiravanija, Alvaro Urbano und Ina Weber.

Änderungen vorbehalten!

*Leiter Unternehmenskommunikation / Pressesprecher*

Sven Bergmann

T +49 228 9171-204

F +49 228 9171-211

bergmann@bundeskunsthalle.de